

IVT Verkehrstagung am 16. Mai 2019 in München

Jährlich bringen wir Entscheider aus öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger- sowie Verbundorganisationen aus Deutschland und Österreich bei unserer IVT Verkehrstagung zu aktuellen Fragestellungen des ÖPNV zusammen.

Tagung 10:00 bis 18:00 Uhr

Moderiert von
Benjamin Feldmann

Finanzierungen und Vergaben nach der VO (EG) Nr. 1370/2007

Aus der Beratungspraxis wird das **IVT Verkehrsteam** die Herausforderungen im Zusammenhang mit Finanzierungen und Vergaben nach der VO (EG) Nr. 1370/2007 (VO 1370) darlegen und auf die Konsequenzen der dem EuGH von den nationalen Gerichten vorgelegten Fragen eingehen. **Dr. Angelika Hofer** (Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister, Bozen) wird die Erfahrungen mit der Anwendung des europäischen Rechtsrahmens im ÖPNV in Südtirol und die Auswirkungen auf die Marktstrukturen vorstellen. Für die Diskussion aktueller Entwicklungen des europäischen Beihilfen- und Vergaberechts für Personenverkehrsdienste und der Perspektive der EU-Kommission wird **Jan Scherp** (Europäische Kommission) zur Verfügung stehen.

Elektrifizierung und alternative Antriebskonzepte im SPNV

Einführend wird das **IVT Verkehrsteam** einen Überblick über den aktuellen Stand von Elektrifizierungsprojekten und alternativen Antriebskonzepten im SPNV in Deutschland geben. **Thomas Pechtl** (BEG) wird im Anschluss die Perspektive Bayerns vorstellen. Welche Wasserstoff-Anwendungen in Verbindung mit der LOHC-Technologie für den SPNV möglich sind und welche Erfahrungen mit entsprechenden Pilotprojekten gesammelt wurden, wird **Dr. Daniel Teichmann** (Hydrogenious Technologies) präsentieren.

Aktuelle Herausforderungen von Aufgabenträgerverkehrsverbänden

Das **IVT Verkehrsteam** wird anhand bundeslandspezifischer Beispiele den aktuellen Rechtsrahmen vorstellen, in dem sich Aufgabenträger in Deutschland gemeinschaftlich organisieren und weiterentwickeln können. Für eine anschließende Diskussion wird **Dr. Dieter Bayer** (VRR) zur Verfügung stehen. **Allegra Frommer** (SVG) erläutert den im Bundesland Salzburg eingeschlagenen Weg zur flächendeckenden Umsetzung von Bruttoverträgen im ÖSPV und stellt dabei gewonnene Erfahrungen aus der Perspektive eines Aufgabenträgerverkehrsverbundes zur Diskussion. **Dr. Bernd Rosenbusch** (MVV) wird aktuelle Überlegungen zur Wandlung von Verkehrs- zu Mobilitätsverbänden darstellen und dabei auf Herausforderungen im Großraum München eingehen.

Aktuelle Perspektive kommunaler und privater Verkehrsunternehmen

Im Rahmen seines Vortrags wird **Ralf Willrett** (MVG) beleuchten, welche Herausforderungen sich in München vor dem Hintergrund steigender Fahrgastzahlen in Verbindung mit gehobenen Anforderungen an die Luftreinhaltung ergeben. Wie es um das mittelständische Omnibusgewerbe in Baden-Württemberg bestellt ist, wird **Yvonne Hüneburg** (WBO) vorstellen.

Novellierung des PBefG

Den aktuellen Stand der zu erwartenden Novelle des PBefG wird das **IVT Verkehrsteam** gemeinsam mit Rechtsanwalt **Prof. Dr. Holger Zuck** darstellen und die Konsequenzen für private wie öffentliche Akteure im ÖPNV beleuchten. Dazu wird **Christiane Leonard** (bdo) die Perspektive des privaten Omnibusgewerbes aufzeigen.

Diskussion

Direkt nach den Vorträgen und in den Pausen freuen wir uns auf anregende Diskussionen.

Abendessen 18:30 bis 21:30 Uhr

Wir laden die Referenten und Teilnehmer herzlich zu einem bayerischen Abendessen ein – eine gute Gelegenheit zum angenehmen Austausch und zur Vernetzung.

Anmeldung

Wir bitten um kurzfristige Anmeldung unter Angabe der Veranstaltungsteile, an denen Sie teilnehmen möchten (Tagung und/oder Abendessen). Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Teilnahme erst nach erfolgter Bestätigung der Anmeldung möglich ist.

Kontakt

Benjamin Feldmann
Telefon +49 89 290 32 364
benjamin.feldmann@m.pkf.de

Veranstaltungsort Tagung

Deutsches Museum
Verkehrszentrum
Am Bavariapark 5
80339 München

Veranstaltungsort Abendessen

Wirtshaus am Bavariapark
Theresienhöhe 15
80339 München

Veranstalter

PKF Industrie- und Verkehrstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Maximilianstr. 27
80539 München

Referenten

Dr. Dieter Bayer ist seit 1989 in unterschiedlichen Führungspositionen für die einzelnen Organisationen des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) tätig, insbesondere seit 2007 als Leiter der Rechtsabteilung der VRR AöR. Seit 2017 ist er Leiter des Vorstandsjustitiariats. Zu den Schwerpunkten seiner Tätigkeiten gehörten insbesondere der Aufbau der Rechtsabteilung, die Schaffung der VRR-Verbundstrukturen, die Vergabe von SPNV-Verträgen und den damit zusammenhängenden vergabe- und beihilfenrechtlichen Fragestellungen sowie die Umsetzung der VO 1370 unter Berücksichtigung des Verbündeprivilegs. Er hat in Bochum Rechtswissenschaften studiert und promoviert.

Allegra Frommer absolvierte berufsbegleitend die Fachhochschule für Betriebswirtschaft und Informationsmanagement mit dem Schwerpunkt Finance & Accounting. Ab 2008 war sie Prokuristin und Key-Account-Managerin bei den Salzburger Nachrichten im Bereich neue Medien mit Schwerpunkt öffentlicher Verkehr. Seit 2014 ist Frau Frommer Geschäftsführerin des Salzburger Verkehrsverbunds (SVV).

Dr. Angelika Hofer studierte an der Universität Ca' Foscari Venezia Umweltwissenschaften und schloss dort anschließend 2013 ihr Forschungsdoktorat (Ph.D.) erfolgreich ab. Seit 2014 ist sie Koordinatorin des Bereichs Transport bei Ivh.apa - Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister in Bozen. Zusätzlich ist Dr. Angelika Hofer seit 2016 als Verwaltungsrätin bei Interbrennero SpA in Trient tätig. Begleitend dazu absolvierte sie einen Masterlehrgang in Management und Unternehmensführung.

Rechtsanwältin **Yvonne Hüneburg** war fünf Jahre in einer Stuttgarter Anwaltskanzlei tätig, bevor sie zum Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer e.V. (WBO) nach Böblingen wechselte. Sie ist dort seit 11 Jahren für die Bereiche Recht, Personal und Grundsatz zuständig. Zudem ist sie stellvertretende Geschäftsführerin des Verbandes.

Rechtsanwältin **Christiane Leonard** ist seit 2004 für den Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) tätig. Bis zu ihrer Berufung zur stellvertretenden Hauptgeschäftsführerin im Jahr 2008 war sie als Justitiarin für sämtliche rechtlichen Belange des privaten deutschen Omnibusgewerbes Ansprechpartnerin für die bundesdeutsche Politik und Verwaltung. Im Juli 2011 übernahm Frau Leonard die Hauptgeschäftsführung.

Thomas Prechtl war mehr als 14 Jahre in leitenden Positionen im DB Konzern tätig, bevor er 2016 Geschäftsführer der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) mit den Aufgabenbereichen Wettbewerb, Verkehrsverträge, Vergaberecht, Qualität, Marketing sowie Zentrale Aufgaben wurde. Aufgrund seiner Erfahrung als Geschäftsführer bei der Regionalbahn Schleswig-Holstein GmbH, bei der S-Bahn Hamburg GmbH und bei der S-Bahn Berlin GmbH ist er mit europaweiten Ausschreibungen im Schienenverkehr und der Verhandlung von Verkehrsverträgen vertraut.

Dr. Bernd Rosenbusch studierte in Mannheim Betriebswirtschaftslehre und promovierte dort. 2001 begann er beim Personenverkehr der Deutschen Bahn AG in der Strategieabteilung und wurde 2005 Abteilungsleiter für Preis- und Erlösmanagement bei der DB Regio AG. Er wechselte 2006 nach Bayern und wurde dort Regionalleiter für Marketing, 2010 zusätzlich Geschäftsleiter von DB Regio Allgäu-Schwaben. Ab 2015 ist er als Vorsitzender der Geschäftsführung bei der Bayerischen Oberlandbahn GmbH und Bayerischen Regiobahn GmbH tätig. Seit 2018 ist Dr. Rosenbusch Geschäftsführer der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV).

Jan Scherp ist seit 2000 und zuletzt als stellvertretender Referatsleiter in der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission in Brüssel tätig. Sein Tätigkeitsfeld umfasst die Umsetzung und Weiterentwicklung der VO 1370. Zuvor war er im Referat für Bahnverkehr und Interoperabilität für die Entwicklung und Umsetzung der Marktzugangsgesetzgebung und der Schienengüter-Verkehrspolitik zuständig. Jan Scherp hat mehrere Universitätsabschlüsse in Wirtschaft und Europaangelegenheiten in Deutschland und Frankreich erlangt.

Dr. Daniel Teichmann studierte Maschinenbau und Chemie- und Bioingenieurwesen an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Während seiner Promotion entwickelte er zusammen mit seinen Doktorvätern eine Technologie zum Transport und der Lagerung von Wasserstoff und gründete Hydrogenious Technologies GmbH. Das Unternehmen erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise, u.a. den Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft 2016 in der Kategorie Start-Up.

Ralf Willrett ist Jurist, Diplom-Verwaltungswirt (FH) und Geschäftsführer der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG). Er kam im Jahr 2002 zu den Stadtwerken München (SWM) und war im Unternehmensbereich Verkehr zunächst als stellvertretender Bereichsleiter für Recht, Beteiligungen und Schadensbearbeitung tätig, bevor er 2007 die Leitung des Bereichs übernahm. Seit 2006 fungierte Herr Willrett zudem als Geschäftsführer der „Münchner Linien“, eines Gemeinschaftsunternehmens von SWM und Autobus Oberbayern, das auch Leistungen im MVG-Busnetz erbringt.

Prof. Dr. Holger Zuck promovierte 1994 nach seinem Studium der Rechtswissenschaften bei Prof. Dr. Dr. Günter Püttner. In seiner Kanzlei in Stuttgart konzentriert er sich v.a. auf die Bereiche ÖPNV- und Eisenbahn-, Vergabe-, Gewerbe- und Europa-, Beamten-, Hochschul- und Verfassungsrecht. Herr Prof. Dr. Zuck ist Honorarprofessor an der Hochschule Heilbronn und veröffentlicht regelmäßig in einschlägigen Schriften und Kommentaren.